

erschint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Wegener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ monatlich übergeben, das „Kreisblatt für den Kreis Siegen“ monatlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitungen“ erscheinen monatlich zweimal.

Die Siegener Anzeiger General-Anzeiger für Oberhessen

Redaktions- und Verlag des Westfälischen Universitäts- und Landesarchivs. H. Lange, Siegen.

Schriftleitung, Geschäftsstelle, Druckerei: Schulstraße 7, Geschäftsstelle u. Verlag: 6-2001, Geschäftsleitung: 6-112. Adresse für Telephonbestellungen: Anzeiger Siegen.

Eine Unterredung des Reichszanlers mit einem amerikanischen Journalisten.

Westf., 23. Mai. (BKA) In einer Unterredung mit dem amerikanischen Journalisten H. V. Wegener, der bei Reichszanler Sir Edward Grey...

„Nach 22 Monaten eines höchst erbitterten Krieges, nach Millionen Opfern an Leben, Vermögen und Verwundeten, nachdem die Staaten der gegenwärtigen und der künftigen Geschlechter eine schwere Schuld an Blut und Blut vergossen...“

„Ja,“ erwiderte ich mir zu bemerken, „Sie Edward Grey meinte aber doch, Deutschland hätte absolute Neutralität verlangt, auch für den Fall, daß Deutschland auf dem Kontinent Angriffsverbrechen hätte vollzogen, und darauf hätte England doch wohl nicht eingehen können.“

„Ich habe,“ erwiderte der Kanzler, „am 19. August 1915 im Reichstag den Wortlaut der Formel mitgeteilt, die ich dem englischen Kabinett in den damaligen Verhandlungen vorgelegt habe.“

„Ich würde mich,“ erwiderte der Kanzler, „mit Sir Edward Grey immer noch von Bezaug im Gegensatz zu Deutschland sprechen lassen.“

„Denn wieder,“ wir waren im besten Zuge, weitere Differenzen mit Frankreich im Verhandlungswege zu schließen, als England mit der bekannten Note Lord Georges des Bois...“

„Goethe und die Berliner Singakademie.“

Goethe hatte niemals die vollständigen Auffassungen der Singakademie dieses ersten Kulturinstitutes der Weimarer Zeit, deren 126. Geburtstag am 24. Mai feierlich begangen wird, persönlich gekannt, und doch spielt er in der Geschichte dieses Bereichs eine wichtige Rolle, hat bei ungenügendem Anteil an seinem Zustehen und Gelingen. Das Unvollständige zwischen Goethe und der Singakademie war Goethe lieber Mitgestalter, aber er starb nicht der eigenen Krankheit, aber doch der zeitliche Schöpfer und Vater des Institutes wurde. Als „ausdauerndes, doch im Geiste stets gegenwärtig Mitglied der Singakademie“ hat der Weimarer Mitarbeiter der Berliner Singakademie gelebt. Aus „Singer-Zeit“, die der Musikleiter Felder seit 1879 in angesehenen Berliner Kreisen vermittelte, ist die Singakademie entstanden, der damals noch als „Kantorei“ tätig, bald als „Kantorei“ bezeichnet. Singakademie Leiter die erste Dirigenten und den Namen, aber er dem Namen Bereich in einer Vorhalle des Gebäudes der Kantorei einen besonderen Verbindungspunkt entdeckte. So war aus der privaten Gesellschaft eine öffentliche Institution geworden, der erste bedeutende Gesangsverein, der bald zum Kulturinstitut des musikalischen Lebens in Berlin, zur Hauptattraktion des deutschen Musiklebens wurde. Als der erste Direktor Felder 1890 starb, trat sein Schüler Jeller an seine Stelle und führte die Akademie rasch auf ihre künstlerische Höhe. Goethe nahm an diesem wichtigen Wirken seines Freundes den lebhaftesten Anteil. Als Jeller sich ihm bei zündender Liebe geschrieben Lebensgeschichte seines Lebens aufschrieb, schreibt er, er habe mit besonderer Freude das über die Entstehung der Singakademie gelesen. „Wie sehr habe ich mich mit Ihnen verbunden, bald als ich durch Sie, aber ich über sie nicht mehr zu reden.“ Und als ihm der Musiker bald darauf seine Denkschrift über die Gründung der Akademie in den verschiedenen Epochen mitteilte, gibt er ihm wichtige Ratschläge über die Pflege des deutschen Liedes, die in dem Wirken der Singakademie ihren großartigen Ausdruck fanden. Ist doch der deutsche Gesang von dem Schönen seines Liedes so tief beeinflusst worden wie von der Kraft Goethes, und Jeller ist es gewesen, der als Erster die ganze Bedeutung der Goethe'schen Gedichte für den deutschen Gesang erkannte und mit unermüdlicher Geduld seine Schöpfer an die Arbeit der Lieder brachte. Goethe hat für die Singakademie verdrängte Lieder geschrieben, zu Jellers 70. Geburtstag eine Kantate verfasst; die erste Musik zum „Faust“ die des Wärischen Musikanten, wurde von dem „Kantorei“ Singakademie herausgegeben — hat, die Singakademie betraute der Richter durch dessen Ber-

„So,“ erlaubte ich mir zu bemerken, „Sie Edward Grey meinte aber doch, Deutschland hätte absolute Neutralität verlangt, auch für den Fall, daß Deutschland auf dem Kontinent Angriffsverbrechen hätte vollzogen, und darauf hätte England doch wohl nicht eingehen können.“

„Ich habe,“ erwiderte der Kanzler, „am 19. August 1915 im Reichstag den Wortlaut der Formel mitgeteilt, die ich dem englischen Kabinett in den damaligen Verhandlungen vorgelegt habe.“

„Ich würde mich,“ erwiderte der Kanzler, „mit Sir Edward Grey immer noch von Bezaug im Gegensatz zu Deutschland sprechen lassen.“

„Denn wieder,“ wir waren im besten Zuge, weitere Differenzen mit Frankreich im Verhandlungswege zu schließen, als England mit der bekannten Note Lord Georges des Bois...“

„Goethe und die Berliner Singakademie.“

Goethe hatte niemals die vollständigen Auffassungen der Singakademie dieses ersten Kulturinstitutes der Weimarer Zeit, deren 126. Geburtstag am 24. Mai feierlich begangen wird, persönlich gekannt, und doch spielt er in der Geschichte dieses Bereichs eine wichtige Rolle, hat bei ungenügendem Anteil an seinem Zustehen und Gelingen. Das Unvollständige zwischen Goethe und der Singakademie war Goethe lieber Mitgestalter, aber er starb nicht der eigenen Krankheit, aber doch der zeitliche Schöpfer und Vater des Institutes wurde. Als „ausdauerndes, doch im Geiste stets gegenwärtig Mitglied der Singakademie“ hat der Weimarer Mitarbeiter der Berliner Singakademie gelebt. Aus „Singer-Zeit“, die der Musikleiter Felder seit 1879 in angesehenen Berliner Kreisen vermittelte, ist die Singakademie entstanden, der damals noch als „Kantorei“ tätig, bald als „Kantorei“ bezeichnet. Singakademie Leiter die erste Dirigenten und den Namen, aber er dem Namen Bereich in einer Vorhalle des Gebäudes der Kantorei einen besonderen Verbindungspunkt entdeckte. So war aus der privaten Gesellschaft eine öffentliche Institution geworden, der erste bedeutende Gesangsverein, der bald zum Kulturinstitut des musikalischen Lebens in Berlin, zur Hauptattraktion des deutschen Musiklebens wurde. Als der erste Direktor Felder 1890 starb, trat sein Schüler Jeller an seine Stelle und führte die Akademie rasch auf ihre künstlerische Höhe. Goethe nahm an diesem wichtigen Wirken seines Freundes den lebhaftesten Anteil. Als Jeller sich ihm bei zündender Liebe geschrieben Lebensgeschichte seines Lebens aufschrieb, schreibt er, er habe mit besonderer Freude das über die Entstehung der Singakademie gelesen. „Wie sehr habe ich mich mit Ihnen verbunden, bald als ich durch Sie, aber ich über sie nicht mehr zu reden.“ Und als ihm der Musiker bald darauf seine Denkschrift über die Gründung der Akademie in den verschiedenen Epochen mitteilte, gibt er ihm wichtige Ratschläge über die Pflege des deutschen Liedes, die in dem Wirken der Singakademie ihren großartigen Ausdruck fanden. Ist doch der deutsche Gesang von dem Schönen seines Liedes so tief beeinflusst worden wie von der Kraft Goethes, und Jeller ist es gewesen, der als Erster die ganze Bedeutung der Goethe'schen Gedichte für den deutschen Gesang erkannte und mit unermüdlicher Geduld seine Schöpfer an die Arbeit der Lieder brachte. Goethe hat für die Singakademie verdrängte Lieder geschrieben, zu Jellers 70. Geburtstag eine Kantate verfasst; die erste Musik zum „Faust“ die des Wärischen Musikanten, wurde von dem „Kantorei“ Singakademie herausgegeben — hat, die Singakademie betraute der Richter durch dessen Ber-

„So,“ erlaubte ich mir zu bemerken, „Sie Edward Grey meinte aber doch, Deutschland hätte absolute Neutralität verlangt, auch für den Fall, daß Deutschland auf dem Kontinent Angriffsverbrechen hätte vollzogen, und darauf hätte England doch wohl nicht eingehen können.“

„So,“ erlaubte ich mir zu bemerken, „Sie Edward Grey meinte aber doch, Deutschland hätte absolute Neutralität verlangt, auch für den Fall, daß Deutschland auf dem Kontinent Angriffsverbrechen hätte vollzogen, und darauf hätte England doch wohl nicht eingehen können.“

„Ich habe,“ erwiderte der Kanzler, „am 19. August 1915 im Reichstag den Wortlaut der Formel mitgeteilt, die ich dem englischen Kabinett in den damaligen Verhandlungen vorgelegt habe.“

„Ich würde mich,“ erwiderte der Kanzler, „mit Sir Edward Grey immer noch von Bezaug im Gegensatz zu Deutschland sprechen lassen.“

„Denn wieder,“ wir waren im besten Zuge, weitere Differenzen mit Frankreich im Verhandlungswege zu schließen, als England mit der bekannten Note Lord Georges des Bois...“

„Goethe und die Berliner Singakademie.“

Goethe hatte niemals die vollständigen Auffassungen der Singakademie dieses ersten Kulturinstitutes der Weimarer Zeit, deren 126. Geburtstag am 24. Mai feierlich begangen wird, persönlich gekannt, und doch spielt er in der Geschichte dieses Bereichs eine wichtige Rolle, hat bei ungenügendem Anteil an seinem Zustehen und Gelingen. Das Unvollständige zwischen Goethe und der Singakademie war Goethe lieber Mitgestalter, aber er starb nicht der eigenen Krankheit, aber doch der zeitliche Schöpfer und Vater des Institutes wurde. Als „ausdauerndes, doch im Geiste stets gegenwärtig Mitglied der Singakademie“ hat der Weimarer Mitarbeiter der Berliner Singakademie gelebt. Aus „Singer-Zeit“, die der Musikleiter Felder seit 1879 in angesehenen Berliner Kreisen vermittelte, ist die Singakademie entstanden, der damals noch als „Kantorei“ tätig, bald als „Kantorei“ bezeichnet. Singakademie Leiter die erste Dirigenten und den Namen, aber er dem Namen Bereich in einer Vorhalle des Gebäudes der Kantorei einen besonderen Verbindungspunkt entdeckte. So war aus der privaten Gesellschaft eine öffentliche Institution geworden, der erste bedeutende Gesangsverein, der bald zum Kulturinstitut des musikalischen Lebens in Berlin, zur Hauptattraktion des deutschen Musiklebens wurde. Als der erste Direktor Felder 1890 starb, trat sein Schüler Jeller an seine Stelle und führte die Akademie rasch auf ihre künstlerische Höhe. Goethe nahm an diesem wichtigen Wirken seines Freundes den lebhaftesten Anteil. Als Jeller sich ihm bei zündender Liebe geschrieben Lebensgeschichte seines Lebens aufschrieb, schreibt er, er habe mit besonderer Freude das über die Entstehung der Singakademie gelesen. „Wie sehr habe ich mich mit Ihnen verbunden, bald als ich durch Sie, aber ich über sie nicht mehr zu reden.“ Und als ihm der Musiker bald darauf seine Denkschrift über die Gründung der Akademie in den verschiedenen Epochen mitteilte, gibt er ihm wichtige Ratschläge über die Pflege des deutschen Liedes, die in dem Wirken der Singakademie ihren großartigen Ausdruck fanden. Ist doch der deutsche Gesang von dem Schönen seines Liedes so tief beeinflusst worden wie von der Kraft Goethes, und Jeller ist es gewesen, der als Erster die ganze Bedeutung der Goethe'schen Gedichte für den deutschen Gesang erkannte und mit unermüdlicher Geduld seine Schöpfer an die Arbeit der Lieder brachte. Goethe hat für die Singakademie verdrängte Lieder geschrieben, zu Jellers 70. Geburtstag eine Kantate verfasst; die erste Musik zum „Faust“ die des Wärischen Musikanten, wurde von dem „Kantorei“ Singakademie herausgegeben — hat, die Singakademie betraute der Richter durch dessen Ber-

„So,“ erlaubte ich mir zu bemerken, „Sie Edward Grey meinte aber doch, Deutschland hätte absolute Neutralität verlangt, auch für den Fall, daß Deutschland auf dem Kontinent Angriffsverbrechen hätte vollzogen, und darauf hätte England doch wohl nicht eingehen können.“

Meteorologische Beobachtungen der Station Siegen.

Table with columns: Mon, Barometer, Regen, Temperatur, Absolute Feuchtigkeit, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, Windstärke, Beobachtung, Wetter.

Höchste Temperatur am 22. bis 23. Mai 1916: + 19,9°C. Niedrigste „ 22. „ 23. „ 1916: + 13,5°C. Niederdruck 6,0 mm.

Einflüssen als Hindernis für die Entwicklung in England. Nach England, das am häufigsten und vollständigsten unter allen Ländern von den deutschen „Witterungen“ angetroffen ist, bereits so militärisch geworden, daß die englischen Kinder unter allen Umständen des Soldaten als weichen behaupten, ganz als ob ihre Väter seit jeder willigen Soldaten gewesen wären. Und die Kantoreien der Londoner Mütter, die bislang ihren Humor in Reaktionen ausleben, die Berliner Kinder der roten Soldatenkinder zeigen, wie sie eben nur die Identifizierung der Londoner Kantoreien ausgeben wollen, müssen sich jetzt nach einem anderen geeigneten Stoff umsehen. Denn da die Singakademie in allen Beziehungen sich selbst dem Vater des Krieges hingibt, ist es nicht mehr möglich, hierin etwas „Autonides“, also Verhandlungsbereitschaft zu erziehen. In welcher Weise aber die Londoner Erziehungsanstalten ihren nachdrücklich ermittelten feindseligen Geist beibringen, ist aus dem Schreiben der „Daily Mail“ hervor, die über das Kriegsleben der Soldaten immer wieder nicht den Tadel über die Nobilität dieser Spiele zu unterbreiten vermögen. Man kann dies auch wirklich verstehen und muß der „Daily Mail“ ausnahmsweise recht geben, wenn man erklärt, auf welche Art das hoffnungslos jugendliche England sich gegenwärtig die Zeit verstreut. Das Verstecken und das beschriebene Spiel sind nämlich die — Einflüsse geworden. In einer Hinsicht haben werden Tausende von Engländern dieses kühnen Artworks, trotz milderer Probleme aus den Kreisen der Wohlhabenden, öffentlich verkauft. Alle Schwächen der englischen Erziehungssysteme werden mit den Einflüssen gefüllt, die recht und eifrig gehen, um einen ebenso potenten wie hitzigen Geist zu wecken. In den Schulen werden solche Einflüsse in die Hände der unheimlich-bildeten, hartnäcklichen und anderen belächelten Lehrer anvertraut. Da diese Einflüsse aber auch anderen belächelten Lehrern anvertraut werden, ist die Einflüsse in einem bald nicht mehr zu erregenden Umfang angenommen, hat, bei der englischen Presse einen — wieder auffrischen erregten. — Man kann diese Sache ausgenommen. Ein Mitarbeiter der „Daily Mail“, der als zu diesen Jüngel kühnen, aber die Einflüsse einer „Wunderung“ durch die Londoner Verhältnisse mitteilt, erzählt, daß er in einem Leben Einflüsse verdrängt und zu seinen Erläuterungen fast mehrere Schwächen erhielt, in dem jeder drei Dutzend Stunden verbracht waren. Hat seine Frage, wo diese ungeheure Spielzeit eigentlich hergekommen ist, wurde ihm erwidert: „In Frankreich, wobei man die „Daily Mail“, sei ein Bank, der nur in den gemeinsamen Vorkäufen zwischen den Alliierten allerdings nicht vorgeht habe.“

**Sonder-Angebote**  
in  
**Herren-Wäsche.**

**Bapierfragen**  
viele Formen  
Dugend ... 25 Pfg.

**Garnituren**  
Sachend  
und Manchetten  
Aufnahmen ... 95 Pfg.

**Garnituren**  
Dauerwäde  
Sachend  
und Manchetten  
Aufnahmen ... 1.50

**Sporthemden**  
Neu-Style  
Stück ... 4.25

**Restbestände**  
diverser  
Arten u. Sportfragen  
Seiten 32-33 und 40-41  
3 Stück ... 95 Pfg.

**Kaufhaus Katz**  
11. Bahnhofsstraße 11.

**Sohlen-Sparer**  
MACO  
5fache Haltbarkeit!  
H. Nische & Co., Hamburg 17

**JUNKER-RUH**  
GASCOCHERDE  
auf jeder gereinigten Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne enthalten, und zwar je einer auf die Los- gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II (Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

**Gasherde**  
einfamig u. mehrfamig  
sowie Gasbratöfen  
in bester Ausführung und in  
allen Größen empfiehlt zu  
billigen Preisen  
**Edg. Bormann**  
Fleischhandlg., Neustadt 11

**„Titania“**  
Mischenträger  
Buttermaschinen  
Butterformen  
empfehl  
**J. B. Häuser**  
Eisen-u. Maschinenhandl.

**Große Posten**  
**Samt - Bänder**  
schwarz und bunt, viele  
Breiten, auch in großen  
Abgaben.  
**Kaufhaus Katz**  
11. Bahnhofsstraße 11.

**Prima Speisekartoffeln**  
50 kg 5.70 RM, empfiehlt  
H. Nische, 1891  
gegen Bäue 7, Tel. 612

**Eingetroffen in unserer Zentrale:**  
**Weitere**  
**2 Waggons Rhubarber**  
Pfund 15 Pfg.  
Besonders preiswert:  
**Apfel-Gelee** 56 Pfg.  
**Kirschhonig** 48 Pfg.  
**1a. Sauerkraut** Pfund 25 Pfg.  
Täglich frisch eintreffend:  
**Prima Tafel-Spargel**  
zu billigen Tagespreisen.  
**Für Qualitätsraucher,**  
die sich vorerst noch eine wirklich gute,  
aus echtem türkischem Tabak  
gefertigte Havanna anlegen wollen,  
empfehlen wir unsere  
**Haushalts S. & F. Stück 5 Pfg.**

**Schade & Hüllgrabe**  
Bahnhofstraße 56 ... Ludwigsstraße 23  
Wallstraße 24

**Papier-Bindfaden**  
in allen Stärken, erstklassiges süddeutsches  
Fabrikat, la. gezwirnte Ware von grösster  
Haltbarkeit, gegen Nässe präpariert,  
empfehl zum billigsten Tagespreis

**Ludwig Lazarus Fernspr. 505**  
Gewinn-Auszug  
der  
**7. Preussisch-Süddeutschen**  
(233. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie  
A. Klassen. 11. Ziehungstag, 12. Mai 1916

**Benner & Krumm Giessen.**  
**Markisenstoffe**  
sodort von Lager lieferbar, 3661  
Asterweg 53 Ludwig Lazarus Fernspr. 505

**Trikot-Wäsche** jederzeit  
aus Seide vorrätig

**Leichte Netzwäsche**  
aus fein Mako-, Zwirn- und  
Seidentrikotgeweben

In nur gut bewährten, bestenproben Qualitäten liefere ich von  
meinem weitausgedehnten **SPEZIAL-LAGER**  
jeder Körpergrösse und Lebensgewohnheit  
Rechnung tragend, wirklich passende, bequeme und leichte

**Sommer-Trikot-Unterwäsche**  
für Damen, Herren und Kinder

**CARLA A. HARTMANN**  
Ausstattungs-geschäft — Wäschefabrik 1897A

Die glückliche Geburt eines kräftigen  
Jungen zeigen hoch erfreut an  
Heinrich Noll, z. Zt. im Felde  
und Frau, Liese, geb. Lund  
Giessen, Neustadt 57

**Fahnen-Halter**  
Fensterflaggen Vaterland

**Chr. Noll, West-Anlage 9**  
Nur für Detail-Geschäfte.

**1000 Dosen reines Apfelmus**  
400 Eimer Pflaumen-Marmelade  
Sago deutscher in groß. Mengen  
Thee  
Erbsenmehl (für für die Weissbrot-  
Bäcker.)

**Benner & Krumm Giessen.**  
**Markisenstoffe**  
sodort von Lager lieferbar, 3661  
Asterweg 53 Ludwig Lazarus Fernspr. 505

**Weisse Damen-Blusen**  
finden Sie bei in ganz besonders  
großer Auswahl.  
Einfachere Volle-n. Batist-Blusen 3.50  
mit Spitzengarnitur 4.50 4.50  
Bessere Volle-Blusen, gestepfem  
Vorterteil, gestickt 8.50 7.50  
Elegante gestickte Blusen, sehr  
sparte Stücke 16.00 13.00  
Spezial-Anprobe-Räume zur Verfügung.  
Bitte um Besichtigung unserer  
Spezial-Blusen-Fenster.

**Öffentlicher Vortrag III.**  
Donnerstag, den 25. Mai 1916,  
abends 8 1/2 Uhr pünktlich, im  
großen Hörsaal der Universität  
Herr Professor Dehquist (Helsingfors)

**„Sinnland“**  
(mit Lichtbildern)  
Numerierte Platte zu 1 Mark, nichtnumerierte zu 50 Pfg.  
Mitglieder der unterzeichneten Vereine des  
1. Vortrags zahlen im Vorverkauf 70 Pfg. u.  
30 Pfg. Vorverkauf in der Febr. 1916, Febr.  
1916 u. Richter'schen Universitäts-Buchhandlung.  
Es laden zum Besuch des Vortrags ein [1916]

**Die Vereine des I. (Balken) Vortrags.**  
**Läuse** sowie **Nisse**  
tötet rasch und sicher  
**LAUSOL LANG**  
D. R. P. angem.

**Spargel**  
empfehl in prima Qualität  
zu billigen Tagespreisen  
H. Nische, 3663  
Telefon 612, Neuen Bäue 7.

**Salomon**  
Schulstraße, 1881A

e  
I,